

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2025

Nr. 277

ausgegeben am 13. Mai 2025

Vereinbarung zwischen der Regierung des Fürstentums Liechtenstein und dem Schweizerischen Bundesrat über die Änderung der Vereinbarung vom 29. Januar 2010 zum Vertrag zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizerischen Eidgenossenschaft betreffend die Umwelt- abgaben im Fürstentum Liechtenstein

Abgeschlossen in Bern am 12. Mai 2025
Inkrafttreten: 12. Mai 2025

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und der Schweizerische Bundesrat,
haben zur Durchführung des Vertrags zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Umweltabgaben im Fürstentum Liechtenstein Folgendes vereinbart:

Art. 1

Die Vereinbarung von 29. Januar 2010 zum Vertrag zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Umweltabgaben im Fürstentum Liechtenstein wird wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 2

2) Die zuständigen liechtensteinischen Behörden vollziehen die Gesetzgebung analog zu den Zuständigkeiten der entsprechenden Behörden der Schweizer Kantone sowie für den Bereich der CO₂-Abgabe, für den Bereich der Sanktion für Betreiber mit einer Verminderungsverpflichtung 2025-2040 und für den Bereich der Sanktion zur Verminderung der CO₂-Emissionen von Personenkraftwagen, von Lieferwagen und leichten Sattelzügen sowie von schweren Fahrzeugen die Bestimmungen über die Verteilung und Verwendung der Erträge.

Art. 5 Abs. 3

3) Als Nettoertrag gilt der Ertrag nach Abzug der Rückerstattungen und der Vollzugskosten des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) und der anderen Vollzugsbehörden.

Art. 5a Sachüberschrift und Abs. 1

Verteilung der Erträge aus der Sanktion zur Verminderung der CO₂-Emissionen von Personenkraftwagen, von Lieferwagen und leichten Sattelzügen sowie von schweren Fahrzeugen

1) Die in den Hoheitsgebieten der beiden Vertragsstaaten anfallenden Erträge aus der Sanktion zur Verminderung der CO₂-Emissionen von Personenkraftwagen, von Lieferwagen und leichten Sattelzügen sowie von schweren Fahrzeugen werden einem von der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu errichtenden Pool zugeführt.

Art. 5b

Geltungsbereich der Bestimmungen zur Verminderung der CO₂-Emissionen von Personenkraftwagen, von Lieferwagen und leichten Sattelzügen sowie von schweren Fahrzeugen

Bei der Anwendung der schweizerischen Bestimmungen zur Verminderung der CO₂-Emissionen von Personenkraftwagen, von Lieferwagen und leichten Sattelzügen sowie von schweren Fahrzeugen gilt der Import nach Liechtenstein als Import in die Schweiz und das Inverkehrsetzen in Liechtenstein als Inverkehrsetzen in der Schweiz.

Art. 7

Aufgehoben

Art. 7a Sachüberschrift, Abs. 1, 2 und 5

*Abgabe von Emissionsminderungszertifikaten und Emissionsrechten
sowie Sanktionszahlungen in der Periode 2013-2024*

1) In Fällen, in denen für die Periode 2013-2024 die Abgabe von Emissionsminderungszertifikaten und Emissionsrechten zur teilweisen Erfüllung der gegenüber den zuständigen schweizerischen Bundesbehörden eingegangenen Verpflichtung zur Verminderung der Treibhausgasemissionen oder zur Abgeltung einer Sanktion im Falle des Nichteinhaltens einer solchen Verpflichtung vorgesehen ist, geben liechtensteinische Unternehmen die erforderliche Anzahl von Emissionsminderungszertifikaten und Emissionsrechte an die zuständigen schweizerischen Bundesbehörden ab.

2) Nach Ablauf der Periode 2013-2024 löschen die zuständigen schweizerischen Bundesbehörden sämtliche Emissionsminderungszertifikate und Emissionsrechte, welche ihnen in der Periode 2013-2024 zur teilweisen Erfüllung der Verpflichtung zur Verminderung der Treibhausgasemissionen oder zur Abgeltung einer Sanktion im Falle des Nichteinhaltens einer solchen Verpflichtung von liechtensteinischen Unternehmen abgegeben wurden.

5) Nach Ablauf der Periode 2013-2024 überweisen die zuständigen schweizerischen Bundesbehörden allfällige Sanktionen, die von liechtensteinischen Unternehmen im Bereich der CO₂-Abgabe geleistet wurden, an die zuständigen liechtensteinischen Behörden.

Art. 7b und 7c

Aufgehoben

Art. 7d

*Informationen zu Verminderungsverpflichtungen in der
Periode 2025-2040*

Die zuständigen schweizerischen Bundesbehörden stellen den zuständigen liechtensteinischen Behörden sämtliche Informationen zur Verfügung, welche diese benötigen, um die teilweise Erfüllung der für die Periode

2025-2040 eingegangenen Verminderungsverpflichtungen durch die Abgabe von Bescheinigungen beurteilen oder die Abgeltung einer Sanktion im Falle des Nichteinhaltens einer solchen Verpflichtung anordnen zu können.

Art. 8

Betreiber von Anlagen nach dem liechtensteinischen Emissionshandelsgesetz

Liechtensteinische Unternehmen, deren Tätigkeiten in den Anwendungsbereich des liechtensteinischen Emissionshandelsgesetzes fallen, können sich gegenüber den zuständigen schweizerischen Bundesbehörden nicht zur Verminderung der Treibhausgasemissionen verpflichten. Sie erhalten gegen Nachweis und mit einer Bestätigung der zuständigen liechtensteinischen Behörde über die Genehmigungspflicht der Tätigkeiten nach dem Emissionshandelsgesetz die bereits entrichteten Abgaben vom BAZG zurückerstattet.

Art. 2

Die Anlagen werden wie folgt geändert:

Anlage I:

Anlage I

(Massgebliche schweizerische Bundesgesetzgebung)

Bundesgesetz vom 7. Oktober 1983 über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz, USG; SR 814.01): Art. 32e Abs. 1 und 2, Art. 35a Abs. 1-8, Art. 35b Abs. 1-4, Art. 35b^{bis} Abs. 1-5, Art. 35c, Art. 54, Art. 61 Abs. 1 Bst. i, Abs. 2 und 3, Art. 61a, Art. 61b sowie Art. 62 Abs. 2

Bundesgesetz vom 23. Dezember 2011 über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Gesetz; SR 641.71): Art. 1, Art. 2 Bst. a, b und g, Art. 3 Abs. 1, Art. 10-13b, Art. 29 und 30, Art. 31, 31a, 31b, 31c und 32, Art. 32a und 32b, Art. 32c, Art. 33, Art. 36 Abs. 3 und 4, Art. 38, Art. 40a, 40b und 40c, Art. 42-45 sowie Art. 49

Verordnung vom 26. September 2008 über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten (VASA; SR 814.681): Art. 1 Bst. a, Art. 2, Art. 3 Abs. 1 und 2, Art. 4-8 sowie Art. 17 Abs. 1

Verordnung vom 12. November 1997 über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV; SR 814.018): Art. 1-3, Art. 4 Abs. 1 und 4, Art. 6-9b, Art. 9c Abs. 1, Art. 9g-9h, Art. 9j -9k, Art. 10-22b sowie Anhänge 1-3

Verordnung vom 12. November 1997 über die Lenkungsabgabe auf "Heizöl Extraleicht" mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,1 Prozent (HELV; SR 814.019): Art. 1, Art. 2 Abs. 1 sowie Art. 3 und 3a

Verordnung vom 15. Oktober 2003 über die Lenkungsabgaben auf Benzin und Dieselöl mit einem Schwefelgehalt von mehr als 0,001 Prozent (BDSV; SR 814.020): Art. 1, Art. 2 Abs. 1 sowie Art. 3 und 4

Verordnung vom 30. November 2012 über die Reduktion der CO₂-Emissionen (CO₂-Verordnung; SR 641.711): Art. 1, Art. 2 Bst. a und b, Art. 5-12, Art. 13 und 14, Art. 17-35, Art. 66-79, Art. 86-92, Art. 92c-92f, Art. 93-95, Art. 96 Abs. 1 und Abs. 2 Bst. c, Art. 97-103, Art. 124-127, Art. 130 Abs. 1-3 und Abs. 6, Art. 130a, Art. 133, Art. 134 Abs. 1 Bst. a und b Ziff. 2, c, d und f und Abs. 2 und 3, Art. 135 Bst. b-c^{bis} und e, Art. 146aa-146af sowie Anhänge 1, 2, 3, 4, 4a, 5, 10, 11 und 19

Anlage II:

Anlage II

(Direkt anwendbare schweizerische Bundesgesetzgebung)

Bundesgesetz vom 20. Dezember 1968 über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021)

Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz, BGG; SR 173.110)

Bundesgesetz vom 17. Juni 2005 über das Bundesverwaltungsgericht (Verwaltungsgerichtsgesetz, VGG; SR 173.32)

Bundesgesetz vom 22. März 1974 über das Verwaltungsstrafrecht (VStrR; SR 313.0)

Bundesgesetz vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr (SVG; SR 741.01): Art. 89a

Bundesgesetz vom 30. September 2016 über Energie (EnG; SR 730.0):
Art. 41 und Art. 46 Abs. 2

Luftreinhalte-Verordnung vom 16. Dezember 1985 (LRV; SR 814.318.142.1):
Art. 2 Abs. 1, Art. 3, 4 und 6 sowie Anhang 1 Ziff. 32

Verordnung vom 3. Juni 2005 über die Gebühren des Bundesamtes für
Umwelt (Gebührenverordnung BAFU; SR 814.014): Art. 1-9

Verordnung vom 19. Juni 1995 über die Typengenehmigung von Strassen-
fahrzeugen (TGV; SR 741.511)

Verordnung vom 10. September 1969 über Kosten und Entschädigungen
im Verwaltungsverfahren (SR 172.041.0): Art. 13

Verordnung vom 30. November 2012 über die Reduktion der CO₂-
Emissionen (CO₂-Verordnung; SR 641.711): Anhänge 4, 4a und 5

Anlage IV:

Anlage IV

(Berechnungsformel betreffend die Erträge der Sanktion zur Verminde-
rung der CO₂-Emissionen von Personenwagen, von Lieferwagen und
leichten Sattelschleppern sowie von schweren Fahrzeugen)

Der Anteil, der Liechtenstein aus dem Pool nach Art. 5a Abs. 1 der Ver-
einbarung zusteht, ergibt sich aus der folgenden Formel:

$$X_{FL} = \frac{IV_{FL} * SG_{FL/CH}}{IV_{FL/CH}} - \frac{IV_{FL} * VKG}{IV_{FL/CH}}$$

Erläuterung der Abkürzungen

- X_{FL} : Gesamter liechtensteinischer Anteil aus dem gemeinsamen
Pool nach Art. 5a Abs. 1 im abzurechnenden Kalenderjahr (in
CHF)
- IV_{FL} : Gesamte Anzahl der Immatrikulationen in Liechtenstein im
abzurechnenden Kalenderjahr
- $IV_{FL/CH}$: Gesamte Anzahl der Immatrikulationen in Liechtenstein und
in der Schweiz im abzurechnenden Kalenderjahr
- $SG_{FL/CH}$: Gesamte Sanktionen, welche in Liechtenstein und in der
Schweiz im abzurechnenden Kalenderjahr erhoben wurden
(in CHF)

VKG: Gesamte Verwaltungskosten des Bundesamtes für Energie (BFE) und des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) für den Vollzug der CO₂-Emissionsvorschriften für Fahrzeuge im abzurechnenden Kalenderjahr

Art. 3

Diese Vereinbarung tritt am Tag ihrer Unterzeichnung in Kraft und wird rückwirkend per 1. Januar 2025 angewandt.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten diese Vereinbarung mit ihren Unterschriften versehen.

Geschehen in Bern, in doppelter Ausfertigung in deutscher Sprache, am 12. Mai 2025.

Für die
Regierung des Fürstentums
Liechtenstein:

gez. Doris Frick

Für den
Schweizerischen Bundesrat:

gez. Sonja Hürlimann